

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
 Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
 Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
 adler-immobilien.de | 06196.560.860
ADLER IMMOBILIEN
 HIER FÜHRT ICH MICH WORTL

51. JAHRGANG NR. 41 9. OKTOBER 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

- Mittwoch, 9. Oktober:** Treffpunkt Lesesteppe mit „Das Eichhörnchen“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.
- Mittwoch, 9. Oktober:** Wi-TechWi-Vortrag „Klimawandel und Klimapolitik“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.
- Donnerstag, 10. Oktober:** Bürgerfragestunde an die Stadtverordnetenversammlung um 19.15 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.
- Donnerstag, 10. Oktober:** öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.
- Freitag, 11. Oktober:** Freitagsstreff um 15 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.
- Freitag, 11. Oktober:** Bayerischer Biergarten ab 18 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.
- Freitag, 11. Oktober:** Lesung „Lieber Gott als nochmal Jesus – Heiteres über Gott und die Welt“ mit Ilja Richter um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei.
- Samstag, 12. Oktober:** Flohmarkt von 9 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.
- Samstag, 12. Oktober:** Herbstputz im Arboretum. Treffpunkt um 10 Uhr am Waldhaus in der StraÙe „Am WeiÙen Stein“.
- Samstag, 12. Oktober:** Begegnungscafé der Flüchtlingshilfe von 15 bis 17 Uhr in der Unterkunft am Westring 3b.
- Dienstag, 15. Oktober:** Treffen des Arbeitskreises „Smart Energy“ um 19 Uhr im Raum 6 im Bürgerhaus.
- Mittwoch, 16. Oktober:** Vortrag die „Mütter des Grundgesetzes“ um 19.30 Uhr im Frauentreff.



Zünftiges Oktoberfest. Während in München aktuell das 189. Oktoberfest gefeiert wurde, gab es am letzten Freitag im September die sechste Ausgabe des Schwalbacher Oktoberfestes für Seniorinnen und Senioren. Unter dem Motto „Italia trifft Bavaria“ unterhielten das Musiker-Duo „Enzo und Gaby“ die Gäste. Die Bewirtung übernahm der Seniorenbeirat mit vielen Helferinnen und Helfern. Bürgermeister Alexander Immissch bedankte sich bei allen Beteiligten und betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für das soziale Miteinander. Foto: mag

Samstag auf dem Marktplatz

Der letzte Flohmarkt

Am Samstag, 12. Oktober, findet in der Zeit von 9 bis 14 Uhr der letzte Flohmarkt der Saison 2024 auf dem Marktplatz statt. Der Aufbau für private Anbieter – gewerbliche sind nicht zugelassen – beginnt ab 7 Uhr. Die Standgebühr in Höhe von fünf Euro wird im Laufe des Vormittags vom Marktmeister vor Ort eingenommen. Deshalb ist eine Anmeldung nicht notwendig. Alle Anbieter werden gebeten, ihre Fahrzeuge im Parkdeck abzustellen und nicht den REWE-Parkplatz zu nutzen. Das Parkdeck ist an allen Flohmarkttagen in der Zeit von 7 bis 14 Uhr kostenfrei. **red**

Evangelische Friedenskirche

Bayrischer Biergarten

Am Freitag, 11. Oktober, findet der letzte Biergarten für dieses Jahr in der Friedenskirchengemeinde statt.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird dies ein „bayrischer Biergarten“ im Gemeinde-saal des Gemeindehauses in der Bahnstraße werden. Ab 18 Uhr lädt die Kirchengemeinde ein, bei Weißwurst und Brezeln miteinander ins Gespräch zu kommen. **red**

Beim Ersten Stadtrat

Sprechstunde

Erster Stadtrat und Kämmerer Thomas Milkowitsch lädt zur Sprechstunde am Mittwoch, 16. Oktober, von 16 Uhr bis 18 Uhr ein.

Neben der Zuständigkeit für die Finanzverwaltung im Rathaus fallen in seinen Verantwortungsbereich als Ordnungszernant insbesondere die Themen Sicherheit und Sauberkeit im Stadtgebiet. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Anmeldung per E-Mail an erster-stadtrat@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-104 empfohlen. Wer nicht bis zur Sprechstunde warten möchte, kann sich unter den genannten Kontaktmöglichkeiten Thomas Milkowitsch wenden. **red**

Die Zeit der vorläufigen Haushaltsführung ist am 15. Oktober vorbei – Sparen ist angesagt

Haushalt 2024 ist genehmigt

Das Jahr ist schon zu drei Vierteln vorbei, da hat die Stadt Schwalbach nun endlich die Genehmigung für den Haushalt 2024 vom Kreis bekommen und kann ab Mitte Oktober wieder Geld ausgeben.

Das war in den ersten neun Monaten des Jahres schwierig, denn bezahlt werden durfte nur der laufende Betrieb und Rechnungen für Projekte, die bereits im Vorjahr angefangen worden sind. Für alles andere galt ein weitgehender Ausgaben-Stopp. Grund für die Verzögerung war, dass der Kreis den beschlossenen Haushalt wegen des hohen Defizits nicht genehmigt hatte und Anfang des Jahres ein Haushaltssicherungskonzept verlangte. Außerdem musste die Verwaltung noch den Jahresabschluss für 2022 vorlegen. Kämmerer Thomas Milkowitsch ist nun erleichtert: „Die vorläufige Haushaltsführung bis in den Herbst war nicht immer einfach. Auch wenn wir

jetzt aufatmen können – umschichtiges Wirtschaften ist weiterhin geboten. Im Dialog mit den Ämtern wird die Kämmerei dazu ihren Beitrag leisten.“ Noch betragen die Rücklagen der Stadt Schwalbach aktuell zwar 114 Millionen Euro, wovon 70 Millionen Euro als Finanzmittel zur Verfügung stehen. Der Haushaltsplan 2024 weist im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 58,7 Millionen Euro auf. Dagegen stehen Aufwendungen in Höhe von 66,9 Millionen Euro und somit ein Defizit von 8,2 Millionen Euro. Es ist jedoch unwahrscheinlich, dass die verschobenen Projekte nun alle noch in den letzten drei Monaten des Jahres umgesetzt werden. Trotz der 70 Millionen Euro im „Sparstrumpf“ ist die Haushaltslage eher düster. Ohne grundlegende Änderungen entsteht laut Thomas Milkowitsch nach der mittelfristigen Finanzplanung bis 2027 ein Defizit von über acht Millionen Euro. Durch den erheblichen Rück-

gang der Gewerbesteuer-einnahmen durch den Umzug von Unternehmen wie Samsung und Ellen Wille werden die Einnahmen der Stadt künftig deutlich unter dem jetzigen Ausgabenniveau liegen. Das finanzielle Polster droht schon 2028 aufgebraucht zu sein.

Der Kämmerer macht an der Stelle deutlich, dass auf der Ausgabenseite „alles auf den Prüfstand zu stellen“ ist und Haushalts- und Ausgabendisziplin herrschen muss. „Wir müssen Wunsch und Wirklichkeit in Einklang bringen.“

Der Haushaltsplan 2024 liegt noch bis zum 14. Oktober während der Dienststunden im Zimmer 204 im Rathaus zur Einsichtnahme öffentlich aus. Er wird ebenfalls unter schwalbach.de im Kapitel „Verwaltung und Politik“ im Menüpunkt „Städtischer Haushalt“ online präsentiert. Schwalbacherinnen und Schwalbacher dazu haben, können sich per E-Mail an erster-stadtrat@schwalbach.de wenden. **red**

Frau Danna kauft Porzellan, Zinn und vieles mehr.
 Tel. 069/34 87 58 42

Barankauf Pkw und Busse
 in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
 Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Frau Müller sucht
 Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Ferngläser, Perlenketten, Schallplatten, Gardinen, Gobelin, Eisenbahnen, komplette Nachlässe, Wohnungsaufösungen.
 100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wertschätzung, zahle Höchstpreise.
 Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
 Tel. 069/97 69 65 92

Herr Kunzmann kauft an
 Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
 Tel.: 06196/4025265

Auktionshaus Friedrich sucht
 Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold- und Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsaufösungen.
 Kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort. 100% seriös und 100% zuverlässig.
 Mo. - So. 8.00 - 21.00 Uhr.
 Tel. 069 / 66 05 94 93

Frau Mensen kauft
 Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.
 Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
 ☎ 0 61 96 / 40 26 889

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**
 Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
 Fernsehservice für LCD-, LED-TV
 Reparatur – Beratung – Verkauf
 Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern
 0172/149 22 43
 8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

15° Mittwoch Regen	16° Donnerstag wechselhaft	12° Freitag wolkig	13° Samstag wolkig	14° Sonntag wolkig
------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Mi	09.10.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	10.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	13.10.	P	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	16.10.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
Do	17.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis (Herbstferien)
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	17.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Dienstag	15.10.2024	20:00 Uhr	Erwachsenenkreis
Donnerstag	17.10.2024	15.00 Uhr	Offener Treff

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	10.10.	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik (Gertrud Witt)
		16.00 Uhr	Figurentheater Phantasia „Bluey“ für die ganze Familie
Sa.	12.10.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Prädikantin Anke Aßmann)
Mo.	14.10.	10.00 Uhr	Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
Di.	15.10.	19.30 Uhr	Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
Mi.	16.10.	15.00 Uhr	Senioren-Singkreis (Gretha Park)

Pfarrer Sam Lee
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	09.10.	15.00	Seniorenrunde
Do	10.10.	14.30	Seniorentanzen
Fr	11.10.	18.00	Bayrischer Biergarten im Gemeindehaus
So	13.10.	10.00	Gottesdienst mit Taufen Mit Pfarrerin Birgit Reyher

Pfarrerin Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 13.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Michael Heinrich (mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

Do	10.10.	19:30 Uhr	Bibellesen im Atrium
So	13.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
www.christusgemeinde-schwalbach.de
Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Am Samstag sind wieder alle im Arboretum zur Mithilfe aufgerufen – Imbiss am Waldhaus

„Saubere Herbstputz“

Das Forstamt Königstein lädt am Samstag, 12. Oktober, von 10 bis 12 Uhr wieder zur Mithilfe beim Säubern des Arboreums ein.

Laut Hessenforst wird das Arboretum von einigen Besuchern nicht nur als Ruhe- und Erholungsraum genutzt. Manche vergessen ihren Müll und Abfall wieder mit nach Hause zu nehmen oder in die bereitstehenden Abfallbehälter zu werfen.

Das Forstamt Königstein und der Förderverein Arboretum

kümmern sich darum, dass das Arboretum sauber bleibt und laden Groß und Klein ein, das Sammeln von Müll und Unrat zu unterstützen. Treffpunkt ist am Waldhaus in der Straße „Am Weißen Stein“.

Im Anschluss an die Aktion spendiert der Förderverein den Helferinnen und Helfern einen Imbiss im Waldhaus. Es sollten Arbeitshandschuhe mitgebracht werden. Ebenso sind feste Schuhe und wettergemäße Kleidung, die schmutzig werden oder auch in Berührung mit Astwerk oder Dornen kommen kann, von Vorteil. red



Manche Besucher des Arboreums lassen ihren Müll achtlos liegen. Foto: Forstamt Königstein

Nicht klagen, dass du gegangen.
Danken, dass du gewesen.

In tiefer Trauer:

Robert, Angelika und Sina Euler
sowie Familie

Auf Wunsch der Verstorbenen
findet die Beisetzung in aller Stille statt.

Schwalbach/Taunus, September 2024

Am 16. September 2024
entschliefe meine liebe Mutter
und unsere gute Oma

Regina Euler

* 17.04.1936 † 16.09.2024

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
Info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
anzeige informieren
Sie alle Schwalbacher
schnell und preiswert
und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80

**Schwalbacher
Zeitung**



Schwalbacher Spitzen

Wälzer ohne Wert



Schwalbacher Haushaltspläne hatte ja schon in den vergangenen Jahren immer eher wenig mit der Realität zu tun. Meistens waren die Einnahmen viel höher als geplant und die Ausgaben viel niedriger, weil die Verwaltung die Projekte, die die Stadtverordneten beschlossen hatten, gar nicht innerhalb eines Jahres umsetzen konnte.

Vollends absurd ist der Haushaltsplan für 2024. Der wurde im vergangenen November zwar nach mehrwöchigen Beratungen beschlossen, doch die Umsetzung scheiterte, weil der Main-Tau-

nus-Kreis die Genehmigung versagte. Wenn das Zahlenwerk nun Mitte Oktober mit neuneinhalb Monaten Verspätung in Kraft tritt, sind 80 Prozent des Jahres bereits abgelaufen.

Immerhin hat die Stadt sicherlich ordentlich Geld gespart, weil sie in den ersten neun Monaten fast nichts ausgeben durfte. Gleichwohl müssen in der Zukunft Kämmerer und Stadtverordnete dafür sorgen, dass spätestens an Silvester verlässliche Plansahlen für das neue Jahr vorliegen. Denn die Zeiten, in denen man praktisch keinen Haushalt brauchte, weil ja immer genug Geld da war, sind ab 2025 leider vorbei.
Mathias Schlosser

Kleinanzeigen

Gelegenheit: Komplette Golfausrüstung inkl. Tasche und Schläger, EUR 110,-. Tel. 06196/9027022

Geschirr, Gläser, Vasen von Rosenthal und Seltmann günstig abzugeben, Schuhschrank (5 Klappen, verspiegelt, noch originalverpackt und nicht aufgebaut) EUR 40,-; runder Hängesessel aus Kordelgeflecht mit Polster, wie neu, EUR 15,-. Tel. 06195/6038311 (AB)

Schwalbacher Zeitung verschenkt gebrauchte Aktenordner. Tel. 06196/848080

Lesung in der Limesgemeinde

„Oppa Balsers Geschichte“

● Klaus Thanheiser widmet die Grundlage seines Erzähltheaters in Frankfurter Mundart am Donnerstag, 17. Oktober 2024 um 19.30 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde „Oppa Balsers“, dem Großvater seiner Ehefrau.

Dieser wurde in Schwalbach geboren, wo er seine Kindheit und Jugend verbrachte. Nach dem ersten Weltkrieg, in dem er verwundet wurde, heiratete er Anna. Mit ihr und ihren Kindern zogen sie in eine der neu erbauten Wohnungen nach Frankfurt-Praunheim. Einige Begebenheiten entstammen aus dem Leben von Oppa Balsers, aber die meisten Geschichten und Personen sind nach Angaben des Autors frei erfunden und Ähnlichkeiten seien rein zufälliger Art. Der ist Eintritt frei. Um eine Spende zugunsten der Schwalbacher Tafel wird gebeten. **red**

Feuerschein durch Übungsfuehr

Feuerwehr sorgt für Alarm

● Die Feuerwehr wurde in der Nacht zum Sonntag an den Kronberger Hang alarmiert.

Besorgte Passanten hatten dort einen unklaren Feuerschein gemeldet. Noch vor dem Ausrücken stellte sich allerdings heraus, dass es sich hierbei um ein angemeldetes Feuer in einer Feuertonne handelte, dass für den Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr entzündet worden war. Weiterhin befanden sich mehrere Einsatzkräfte im Bereich der Tonne. **red**



Trotz Regenwetters herrschte gute Laune bei der diesjährigen Müllsammelaktion von „Procter & Gamble“, die rund um die Standorte Schwalbach und Kronberg stattfand. Foto: P&G

„Procter & Gamble“-Mitarbeiter sammeln 88 Kilogramm Müll in Schwalbach und Kronberg

Kippen und Kaffeebecher

● 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Procter & Gamble“ (P&G) waren jetzt rund um die beiden Standorte in Schwalbach und Kronberg mit Greifzangen, Handschuhen und großen Müllsäcken im Rahmen der jährlichen Müllsammelaktion unterwegs.

In nur 60 Minuten sammelten sie insgesamt 88 Kilogramm achtlos in die Natur geworfenen Müll. „Gemeinsam haben wir aktiv am #WorldCleanupDay teilgenommen, um unsere Gemeinden und die Natur von Abfall und Plastik zu befreien“, heißt es in einer Pressemittei-

lung von „P&G“. Neben Zigarettenstummeln, verschiedenen Plastiktüten, Kaffeebechern und Papiertaschentüchern landeten auch einige Kuriositäten in den Müllsäcken, darunter eine Sitzschale, Schuhe, Radkappen und sogar Eisenstangen. **red**

Stadtregierung weist Kritik der CDU-Fraktion zurück an der Arbeit des Magistrats zurück

„Wir arbeiten konstruktiv“

● Im Zusammenhang mit dem Bruch der SPD-CDU-Koalition hat die Schwalbacher CDU in einer Pressemitteilung die Handlungsfähigkeit und Funktionalität des Magistrats in Frage gestellt. Die Stadtregierung weist diese Kritik jetzt zurück.

Bürgermeister Alexander Immisch, der dem Gremium vorsteht, sagt: „Als Kollegialorgan, dass seine Beschlüsse mehrheitlich fasst, arbeitet das Gremium konstruktiv zusammen.“ Dabei werde in der Sache zuweilen hart und auch kontrovers diskutiert. „Ungeachtet unterschiedlicher

Meinungen und Standpunkte arbeitet der Magistrat sach- und lösungsorientiert, mit Blick auf das Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger“, meint Alexander Immisch weiter. Dabei erforderten die aktuellen Herausforderungen eine besonders sorgfältige Prüfung und Abwägung. **red**

„Alternative Standorte für die Feuerwehr ins Auge fassen“

Die Grünen fordern ein „Umsteuern“

● Seit über zwölf Jahren wartet die Schwalbacher Feuerwehr auf den Aus- oder Neubau der Feuerwache. Mit einer Normenkontrollklage gegen den Bebauungsplan, der die Erweiterung des Bauhofs zu einem kombinierten Standort Bauhof/Feuerwehr ermöglichen sollte, ist das Vorhaben an diesem Standort nach Auffassung der Schwalbacher Grünen „in weite Ferne“ gerückt.

Die 100-seitige Begründung der Klage listet laut Grünen eine Vielzahl von Beanstandungen auf. Einige davon, wie zum Beispiel die Unzulänglichkeit der Standortsuche im Vorfeld und das unvollständige Verkehrsgutachten, hätten das Potenzial, das Vorhaben zumindest zu verzögern, wenn nicht gar ganz zu Fall zu bringen.

Angesichts der Erfolgsaussichten der Klage, müssen nach den Vorstellungen der Grünen nun zunächst die Ausgaben für das „waghalsige Vorhaben“ gestoppt werden. Um weitere „unwiederbringliche Verluste“ für die Stadt zu verhindern, müssten die vorgetragenen Einwände gründlich geprüft und alle Alternativen betrachtet werden.

„Es ist an der Zeit, die alternativen Standorte gezielt ins Auge zu fassen“, sagt Thomas

Nordmeyer für die Schwalbacher Grünen. Eine Erweiterung des Bestands auf dem frei werdenden Moos-Gelände oder ein Neubau an der Lauenburger Straße dürfte innerhalb weniger Jahre geplant und fertiggestellt sein. Außerdem würde sie bei knapper Haushaltslage viele Millionen Euro Steuergeld sparen. „Die Kosten für das Mega-Projekt eines neuen Doppelstandorts für Bauhof und Feuerwehr werden inklusive der Grundstückskäufe voraussichtlich 35 Millionen Euro betragen“, sagt Nordmeyer.

Mit den Alternativen „Ausbau Bestand“ oder „Neubau Lauenburger Straße“, würde der Abriss und Neubau des Bauhofs entfallen und es müsste keine neue Straße gebaut werden. Die neue Feuerwache könnte ausschließlich auf die Bedarfe der Feuerwehr zugeschnitten werden, wenn man den Bauhof lässt, wie und wo er ist. Auch die Klage der Anwohnerinnen und Anwohner wäre hinfällig.

„Es wird Zeit, dass SPD und CDU hier die Kurve kriegen und sich endlich auf das Sinnvolle und Machbare konzentrieren. Die Stadt muss endlich solide und belastbar planen und der Feuerwehr einen verlässlichen Zeitplan geben“, schreiben die Grünen in einer Pressemitteilung. **red**

Fernwärmekunden können sich Sammelklage anschließen – Strittige Preisänderungsklausel

IG Fernwärme sieht weiter Gefahr von „Mondpreisen“

● Laut dem Bundesverband der Verbraucherzentralen entspricht die Berechnungsweise der Fernwärmepreise in Schwalbach nicht der Vorschrift der Fernwärmeverordnung und ist aus diesem Grunde unwirksam. Diese Auffassung ist der Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme Schwalbach zufolge inzwischen durch umfangreiche juristische Gutachten untermauert und ist Gegenstand einer Sammelklage der Verbraucherzentrale gegen „E.on“.

Ein Großteil der Fernwärmekunden hat nach Angaben der IG Fernwärme immer noch keine Abrechnung für die Heizperiode 2022 erhalten. In 2022 sei der Arbeitspreis nach der von „E.on“ angewendeten Preisänderungsklausel gleich viermal so hoch wie in dem „Normaljahr“ 2020 gewesen und die Preise hätten sich auf der Grundlage dieser Änderungsklausel in den

Jahren 2021 und 2022 weit entfernt von den Fernwärmepreisen anderer Versorgungsunternehmen.

Diese problematische Berechnungsweise ist zuletzt beim Erwerb des Heizwerkgrundstücks durch die Stadt im Jahr 2021 ohne nähere Prüfung vereinbart worden. Da sie dem Bundesverband der Verbraucherzentralen zufolge nicht der Vorschrift der Fernwärmeverordnung entspricht, sei sie unwirksam. Insbesondere die Bezugnahme auf den besonders volatilen börsennotierten Gaspreis führt nach Ansicht der Interessengemeinschaft dazu, dass die Gestehungskosten nicht sachgerecht abgebildet werden und jedenfalls in den Jahren 2021 und 2022 viel zu hoch berechnet worden sind.

Alle Schwalbacher Fernwärmekunden, die unmittelbar eine Rechnung von E.on erhalten, können sich - so die IG Fernwärme - ohne Kostenrisiko der Sammelklage an-

schließen. Bei einem Erfolg der Sammelklage müssen die Fernwärmerechnungen hinsichtlich der Arbeitspreise auch in den Jahren 2021, 2022 und in den Folgejahren so abgerechnet werden wie im Jahr 2020. „Es geht also in den meisten Fällen um einen vierstelligen Eurobetrag, für viele Reihenhausesitzer um 3.000 Euro oder mehr“, schreibt die IG Fernwärme in einer Mitteilung.

Die IG Fernwärme bedauert, dass die Klageerhebung noch nicht zu einem Umdenken bei den Heizwerkbetreibern geführt hat. „E.on“ und Süwag wollten an der Preisänderungsklausel festhalten. Und auch die Preisreduzierung durch die „Preisbremse“ der Bundesregierung bietet laut IG Fernwärme keine Gewähr dafür, dass nicht durch neuerliche Preissprünge am Gasmarkt in Zukunft wieder „Mondpreise“ aufgerufen werden. **red**

www.schwalbacher-zeitung.de

Die **Schwalbacher Zeitung**

für jeden Tag

Jetzt kostenlosen Newsletter bestellen!



Engagement-Lotse Jörn Broda (2.v.r.) am Ehrenamts-Punkt in der Einkaufspassage des Limes-Einkaufszentrums im Gespräch mit Bürgermeister Alexander Immisch und zwei Passantinnen. Foto: mag

Aktion in der Einkaufspassage zeigte die Gesichter hinter dem Engagement – Deutsches Rotes Kreuz präsentiert sich am Freitag

„Schwalbach lebt durch das Ehrenamt“

Der September ist der Monat des Ehrenamts. Während der alljährlichen Woche des bürgerschaftlichen Engagements finden in vielen Städten und Kommunen Aktionen zu dem Thema statt. Auch das Team des Schwalbacher Ehrenamts-Punktes wollte die Gelegenheit nutzen und machte mit der Aktion „Schwalbach lebt durch Ehrenamt“ auf das Engagement der Bürgerinnen und Bürger aufmerksam.

Insgesamt 24 von ihnen berichteten auf 15 Tafeln über ihre Motivation zum Ehrenamt. Dabei zeigte sich, dass die Gründe, warum sich Menschen engagieren, so unterschiedlich sind wie die Gesellschaft selbst. Mal ist es die Freude, wenn man anderen hilft, mal ist es das erlernte Fachwissen und ein anderes Mal sind es die Mitsprache und Mitbestimmung. „Die Mischung macht’s“ und wir sind nach der Meinung: Schwal-

bach ist eine Stadt des Engagements“, kommentiert das Ehrenamts-Punkt-Team seine Aktion. Bürgermeister Alexander Immisch ergänzte: „Zahlreiche Menschen engagieren sich in Schwalbach ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen und Initiativen. Mit dieser Aktion ist es gelungen, für das Ehrenamt zu werben sowie die unterschiedlichsten Beweggründe vorzustellen. Allen Aktiven in Schwalbach gilt mein Dank.“

Mit dem „Ehrenamts-Punkt“ will die Stadt Schwalbach gemeinsam mit den Engagement-Lotsen die Sichtbarkeit des Ehrenamts erhöhen und zugleich Barrieren für Engagement senken. Beispielhaft hierfür ist das Format „Ehrenamts-Punkt“ auf dem Schwalbacher Wochenmarkt. Bereits vier Mal wurde in diesem Rahmen für Engagement geworben.

Die nächste Übernahme des Ehrenamts-Punkt erfolgt durch die DRK Ortsvereinigung. Am Freitag, 11. Oktober

informieren die Mitglieder von 14 bis 18 Uhr über Aufgaben des Vereins und Möglichkeiten zum Mitmachen.

Für Fragen zum Projekt „Eh-

renamts-Punkt“ kann per E-Mail an ehrenamt@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-192 Kontakt aufgenommen werden. red

Pannenfahrzeug an der Limespange war nicht gesichert

Unfall mit Leichtverletztem

Ein ungesichertes Pannenfahrzeug hat im Bereich der Limespange zu einem Unfall mit einem Verletzten geführt.

Ein 61-jähriger Schwalbacher wollte nach einem Reifenschaden an seinem grauen Mercedes A-Klasse auf dem Ausfädelungstreifen der Limespange den defekten Reifen wechseln, sicherte dazu sein Fahrzeug aber nicht ab. Dadurch kam es zu einer Kettenreaktion. Ein Bus musste wegen des Hindernis abrupt auf die Limespange

ausweichen. Dort führte das Auto eines 65-jährigen Bad Sodeners mittels Bremsassistent eine Gefahrenbremsung durch. Eine 25-jährige Frau aus Frankfurt, die dahinter unterwegs war, konnte nicht mehr bremsen und fuhr auf das Fahrzeug auf. Beide Fahrzeuge blieben trotz eines Schadens fahrbereit. Der Bad Sodener wurde jedoch mit einem Rettungswagen ins nahegelegene Krankenhaus gebracht und klagte über Nackenschmerzen. Der Sachschaden wird auf etwa 2.500 Euro geschätzt. red

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Haushaltssatzung für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 07. März 2005 (GVBl. I, S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juni 2018 (GVBl. S. 291) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus am 23.11.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	58.684.840,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 66.915.341,00 €
mit einem Saldo von	- 8.230.501,00 €

im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- 440.000,00 €
mit einem Saldo von	- 440.000,00 €
mit einem Fehlbetrag von	- 8.670.501,00 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 10.048.996,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	58.437,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 12.976.643,00 €
mit einem Saldo von	- 12.918.206,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	22.683,00 €
mit einem Saldo von	- 22.683,00 €

mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	- 22.989.885,00 €
--	-------------------

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2024 zur Leistung von Auszahlungen in künftige Jahre für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 0 v.H.
- für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 360 v.H.

§ 6

Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushaltssicherungskonzept, sofern es erforderlich ist.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8

- Die abschließende Beschlussfassung über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 100 Abs. 1 HGO trifft die Bürgermeisterin im Einzelfall bis zu einer Höhe von 5.000 €, wobei dem Magistrat hierüber alsbald Kenntnis zu geben ist.
- Die abschließende Beschlussfassung über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 100 Abs. 1 HGO trifft der Magistrat in Höhe von über 5.000 € bis 75.000 €.
- Als erheblich im Sinne des § 100 Abs. 1 letzter Satz HGO gelten

über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie 75.000 € im Einzelfall überschreiten. Die Beschlussfassung obliegt ausschließlich der Stadtverordnetenversammlung.

§ 9

(1) Als erheblich bzw. wesentlich im Sinne von § 98 Abs. 2 Nr. 1 HGO gilt ein Fehlbetrag bzw. ein Anstieg eines veranschlagten Fehlbetrags, wenn er 2,5 % des Gesamtbetrags der Aufwendungen im Ergebnishaushalt übersteigt.

(2) Als erheblicher Umfang im Sinne von § 98 Abs. 2 Nr. 2 HGO gilt im Finanzhaushalt ein Betrag von 5 % der Auszahlungen aus Investitionen.

(3) Als erheblich im Sinne von § 98 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 HGO gelten analog die in § 9 Abs. 1 und Abs. 2 dieser Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenzen.

(4) Als unerheblich im Sinne von § 98 Abs. 3 Nr. 1 HGO gilt ein Betrag bis zu 150.000 €.

§ 10

Für die Bewirtschaftung der Budgets gelten die im Haushaltsplan dargestellten Budgetrichtlinien.

Schwalbach am Taunus, 01. Oktober 2024
DER MAGISTRAT
gez. Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Genehmigung

Hiermit genehmige ich gemäß § 97a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)

1. in Verbindung mit § 92a HGO das von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus am 02.05.2024 beschlossene Haushaltssicherungskonzept

2. die Abweichungen von den Vorgaben des Haushaltsausgleichs nach § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO für den Finanzhaushalt im Haushaltsjahr 2024 der Stadt Schwalbach am Taunus

3. in Verbindung mit § 105 Abs. 2 HGO den in § 4 der og. Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag der Liquiditätskredite in Höhe von EUR 2.000.000,- (i. W.: Zweimillionen- Euro)

4. in Verbindung mit § 115 Abs. 3, 103 Abs. 2 HGO den Gesamtbetrag der im Wirtschaftsplan für 2024 der „Stadwerke Schwalbach am Taunus“ vorgesehenen Kredite

- für den Betriebszweig „Wasserversorgung“ in Höhe von EUR 1.344.300,- (i. W.: Einemilliondreihundertvierundvierzigtausenddreihundert - Euro)

- für den Betriebszweig „Abwasserbeseitigung“ in Höhe von EUR 1.370.000,- (i. W.: Einemilliondreihundertundsiebzigttausend- Euro)

- für den Betriebszweig „Energieversorgung“, in Höhe von EUR 197.400,00 (i. W.: Einhundertsiebenundneunzigtausendvierhundert - Euro)

5. in Verbindung mit § 115 Abs. 3, 105 Abs. 2 HGO den im og. Wirtschaftsplan festgesetzten Höchstbetrag der Liquiditätskredite für das Wirtschaftsjahr 2024 in Höhe von EUR 200.000,- (i. W.: Zweihunderttausend - Euro)

65719 Hofheim am Taunus, 27.09.2024
- 30.4. -

Der Landrat des Main-Taunus-Kreises
gez. Michael Cyriax, Landrat

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme in der Zeit vom 04.10.2024 bis einschließlich 14.10.2024 während der Dienststunden im Rathaus, Marktplatz 1-2, Zimmer 204, Schwalbach am Taunus, öffentlich aus.

Schwalbach am Taunus, 01.10.2024
DER MAGISTRAT
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

29. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 29. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, 10.10.2024, um 19:30 Uhr
im Großen Saal, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus
stattfindet.

TAGESORDNUNG III:

- Bericht zum 31.12.2023 über den Stand des Haushaltsvollzugs Vorlage Nr. 19/B 0041 vom 25.06.2024, Magistrat
- Bericht zum 31.03.2024 über den Stand des Haushaltsvollzugs Vorlage Nr. 19/B 0042 vom 25.06.2024, Magistrat
- Bericht zum 30.06.2024 über den Stand des Haushaltsvollzugs Vorlage Nr. 19/B 0045 vom 06.08.2024, Magistrat
- Ortsschilder mit dem Zusatz „Stadt gegen Rassismus“ - Bericht zu 19/P 0013; Vorlage Nr. 19/B 0046 vom 17.09.2024, Magistrat

TAGESORDNUNG II:

- Ortsschilder mit dem Zusatz „Stadt gegen Rassismus“ Vorlage Nr. 19/P 0013 vom 11.07.2024, Die EULEN
- Übergang der Trägerschaft für das Betreuungsangebot an der Geschwister-Scholl-Schule an den Main-Taunus-Kreis vom 01.08.2025; Vorlage Nr. 19/M 0150 vom 02.07.2024, Magistrat
- Regelmäßiger Bericht zum Thema Greensill Vorlage Nr. 19/A 0147 vom 17.05.2024, FDP & Freie Bürger Fraktion
- Bericht zu den Ergebnissen aus der Vermietung des städtischen Wohnhauses Am Erlenborn; Vorlage Nr. 19/A 0151 vom 03.09.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

TAGESORDNUNG I:

- Mitteilungen des Magistrates
- Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- Genehmigung der Niederschrift über die 28. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2024
- Aufhebung eines Beschlusses in der Stadtverordnetenversammlung Bezug: Antrag Rad- und Fußweg am Arboretum/Sossenheimer Weg (Vorlage Nr. 18/A 0155 vom 15.09.2020; Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion); Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 01.10.2020 Vorlage Nr. 19/M 0151 vom 20.08.2024, Magistrat
- Aufhebung eines Beschlusses in der Stadtverordnetenversammlung Bezug: Antrag Erstellung eines Stadtentwicklungsplanes für die Stadt Schwalbach a. Ts. (Vorlage Nr. 18/A 0115 vom 13.11.2019; FDP Fraktion) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2020 Vorlage Nr. 19/M 0152 vom 20.08.2024, Magistrat
- Aufhebung des Haushaltsbeschlusses für den Haushalt 2022 auf Grundlage eines Vorschlags des Seniorenbeirates „Sanierung Weg zwischen Waldstraße und Hofheimer Straße für Menschen, die auf einen Rollator oder einen Rollstuhl angewiesen sind“ vom 05.05.2021; Vorlage Nr. 19/M 0153 vom 20.08.2024, Magistrat
- Wahl eines Mitgliedes der Betriebskommission der Stadwerke Schwalbach; Vorlage Nr. 19/M 0154 vom 03.09.2024, Magistrat
- Beschluss einer Hebesatzung Vorlage Nr. 19/M 0155 vom 24.09.2024, Magistrat
- Ausbau der ehrenamtlichen Bürgersolarberatung Vorlage Nr. 19/A 0139 vom 14.02.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Heimfall des Erbbaurechts an dem Heizwerkgrundstück Vorlage Nr. 19/A 0149 vom 19.06.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion
- Planungsstopp und vorläufige Ausgabensperre Bauvorhaben Feuerwehr/Bauhof an der Berliner Straße; Vorlage Nr. 19/A 0154 vom 02.10.2024, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

Die Bürgerfragestunde beginnt um 19:15 Uhr im Großen Saal des Bürgerhauses bis zum Beginn der Stadtverordnetenversammlung. In der Bürgerfragestunde sind Fragen zu Punkten der aktuellen Tagesordnung nicht möglich. Die Fraktionen werden gebeten, bereits zur Bürgerfragestunde vertreten zu sein.

Schwalbach am Taunus, 04.10.2024
gez. Jan Frey, Stadtverordnetenvorsteher



C-Jugend-Handballer der HSG Schwalbach/Niederh ochstadt gewinnen gegen die TG Kastel

CI schlägt den Tabellenführer

Die C1-Jugend der Handball-Spielgemeinschaft Schwalbach/Niederh ochstadt zeigte eine tolle Angriffsleistung beim Bezirksoberliga-Spiel gegen die TG Kastel, bei dem alle Spieler trafen. Allein im zweiten Durchgang erzielte das Team 29 Tore.

Nach der Ausw rtsniederlage in Oberursel stand die Paarung gegen die TG Kastel auf dem Spielplan, die bis dahin alle Spiele für sich entschieden hatte. Das Team vom Westerbach erwartete also ein echter Gradmesser in der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule.

In der Anfangsphase gab es einige Unkonzentriertheiten. Die Abwehr präsentierte sich zwar sehr beweglich und griffig, was zu vielen Ballgewinnen und Gegenst oen führte. Aller-

dings scheiterten viele Spieler zunächst am gut aufgelegten G stekeeper.

So blieb das Spiel bis zur elften Minute ausgeglichen, bevor sich die Equipe vom Westerbach mit einem Vier-Tore-Lauf erstmals höher absetzen konnte. In dieser Phase konnten sich die 13- und 14-jährigen Spieler auch bei ihrem guten Torwarduo bedanken, das dem Team die nötige Sicherheit gab. Mit 15:11 ging es in die Halbzeit.

In der Pause hatte das Trainerteam außer der Chancenverwertung wenig zu kritisieren und nahm nur kleinere taktische Umstellungen vor. Die sollten sich allerdings auszahlen: Die Mannschaft kam furios aus der Kabine und machte direkt deutlich, dass die Punkte an diesem Tag in Schwalbach bleiben sollten. 115 Sekunden

benötigte das Team für drei schnelle Treffer und konnte den Vorsprung in der Folge halten und ausbauen. Zur 40. Minute war ein Neun-Tore-Vorsprung erspielt, womit die Partie letztlich entschieden war. Das Trainerteam konnte dadurch allen Spielern lange Spielanteile verschaffen, die diese sehr gut nutzten. Alle Spieler trugen sich in die Torsch tzenliste ein und das Team erzielte alleine in der zweiten Halbzeit 29 Treffer. Am Ende stand ein 44:32-Heimspiel zu Buche.

Das Trainerteam freut sich über den klaren Sieg und die starke Offensivleistung, auch wenn das zuweilen auf Kosten der Abwehr ging. Der Trainingsfle der Jungen und die hohe Trainingsbeteiligung zeigt sich immer mehr auch auf dem Spielfeld. red



Die C1-Jugend der HSG Schwalbach/Niederh ochstadt zeigten sich äußerst angriffslustig. Eine starke Offensivleistung und schnelle Treffer führten zu einem klaren Sieg. Foto: St hlin

Männliche A-Jugend der HSG Schwalbach/Niederh ochstadt gewinnt gegen die FTG Frankfurt

Deutlicher Sieg der A-Jugend

Mit einem deutlichen 39:30 Sieg gegen die FTG Frankfurt verschafft sich die mA der HSG Schwalbach/Niederh ochstadt ein positives Punkteverh ltnis und arbeitet sich mit diesem Sieg auf den vierten Platz der Bezirksoberliga vor.

Von Beginn an, war es ein Spiel auf Augenhöhe, keines der beiden Teams konnte sich absetzen. Zur Halbzeit stand es 16:14. Auch wenn es in der ersten Halbzeit zuerst noch nicht ganz danach aussah, konnten die Spieler der HSG die Vorgaben des Trainers umsetzen und die Oberhand gewinnen. Unermüdlich spielten die Westerbacher mit hohem Tempo, setzten die Gegner immer wieder unter Druck und zwangen Sie zu vielen Ballverlusten. Am Ende stand ein klares 39:28. Jetzt ist erst einmal Herbstpause. red

ners umsetzen und die Oberhand gewinnen. Unermüdlich spielten die Westerbacher mit hohem Tempo, setzten die Gegner immer wieder unter Druck und zwangen Sie zu vielen Ballverlusten. Am Ende stand ein klares 39:28. Jetzt ist erst einmal Herbstpause. red

Schwalbacher Judo-Jugend war erfolgreich beim „Little Lions Pokal“ in Taunusstein-Wehen

Fast alle auf dem Treppchen

Ende September waren 17 Judo-Kinder der TG Schwalbach beim „Little Lions Pokal“ in Taunusstein-Wehen zu Gast. Nach vielen spannenden und teils sehr knappen Kämpfen konnten sich alle Kinder erfolgreich platzieren.

Simonneau den ersten Platz. Ben Schönherr und Oskar Bley (U13) teilten sich in der gleichen Gewichtsklasse den ersten Platz. Zweite Plätze gingen an Luisa Stachelrodt, Emil Zhimiao Jin (U9), Dominik Ruppice, Naila Husefovic (U11) und Harun Fayed (U13).

Yifei Huang, Theodor Bley, Paris Husefovic und Aaron Frink konnten jeweils in der U9 einen dritten Platz belegen. Salvador Buschmann erreichte in der U11 einen dritten Platz, genauso wie Mika Barfeld, Johanna und Alexander Clement in der U13. Alle Judokas zeigten nach Angaben des Trainerteams hervorragende Leistungen und hätten „wie kleine Löwen“ um Punkte und Platzierungen gekämpft. red

In der U9 erkämpften sich Ana Micev und Pierre-Hugues



Alle Kinder der Judo-Abteilung der TGS erkämpften beim „Little Lions Pokal“ gute Plätze. Foto:TGS



Gelungenes Konzert. Mehrere Minuten stehenden Applaus gab es am Samstagabend für die Sängerinnen und Sänger des Schwalbacher Chors „TonArt“ und von „CHORiosum“ aus Oberursel für die Aufführung des Werks „One World“ in der vollbesetzten St.-Pankratius-Kirche. Das gleichermaßen aufwändige wie schwierige Chorwerk stellte die rund 130 Mitwirkende vor große Herausforderungen, die sie aber mit Bravour meisterten. Ein ausführlicher Bericht über das besondere Konzert folgt in der nächsten Ausgabe. Foto: Broda

Anne Kunze begeisterte des Arbeitskreis Yarm mit Vortrag über „Alice im Wunderland“

Vergnügt-verwirrtes Publikum

Die meisten haben die Geschichte von „Alice im Wunderland“ als Kinder kennengelernt, sei als Buch oder als Zeichentrickfilm von Disney. Die Abenteuer des kleinen Mädchens in einer skurrilen Traumwelt haben Generationen beeindruckt. Auch Anne Kunze, ehemalige Englischlehrerin an der Albert-Einstein-Schule, war von der aberwitzigen Geschichte Zeit ihres Lebens fasziniert. Und diese Faszination vermittelte sie in einem Vortrag für den Arbeitskreis Yarm im Bürgerhaus.

Lewis Carroll, mit bürgerlichen Namen Charles Lutwidge Dodgson, lebte von 1832 bis 1898. Er war Mathematikprofessor in Oxford. Für die Kinder der befreundeten Familie Liddell schuf er das Buch und nannte es nach einem der Mädchen „Alice im Wunderland“. Das 1865 erschienene Werk inspirierte vielfältig Literaten, Künstler, Maler, Komponisten und Musiker.

Anne Kunze machte zunächst mit dem Gedicht „Jabberwocky“ von Lewis Carroll seinen unabhängigen Sprachwitz deutlich, der den britischen Hang zum skurrilen Humor auf die Spitze trieb. Dazu schuf er eine Fülle neuer W rter, die mehr Rätsel aufgaben als lösten. So wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer auch mit der deutschen Übersetzung von Christian Enzensberger kaum kl ger. Später hat Lewis Carroll das Gedicht in die Alice-Geschichte integriert.

Mit Unterstützung der wunderbaren Illustrationen von John Tenniel, der als Karikaturist des Satiremagazins „Punch“ arbeitete, erinnerte Anne Kunze an die Episoden der verwirrenden Geschichte mit Figuren wie dem verrückten Hutmacher, der M rzhase, der Grinsekatz, den lebenden Spielkarten, der wütenden Herzk nigin, dem Dodo oder der falsche Suppenschildkr te.

Kein Wunder, dass sich auch die Wissenschaft auf diese Geschichte stürzte, quer durch alle Fakultäten. Immer wieder versuchten Alice-Fans, genau herauszufinden, woher Lewis Carroll seine Einfälle hatte, was ihnen aber nur ungenügend gelang. Psychoanalytiker sagten dem Autor allerlei seelische Störungen nach, von  dipuskomplexen über eine übersteigerte Mutterbindung bis hin zu pädophilen Neigungen. Anne Kunze betrachtete solche Zuschreibungen mit großer Skepsis, bestand aber zu, dass der verkleimte Mathematikprofessor wohl p dophil war, jedoch „seine Neigungen in keiner Weise sexuell ausgelebt hat“.

Zum Schluss setzte Anne Kunze mit einem Zitat von Carrolls späterem Werk „Through the Looking-Glas“ (Alice hinter dem Spiegel) ein weiteres Rätsel: „Wenn es so ist, dann könnte es sein, und wenn es so wäre, würde es sein; aber wenn es nicht ist, ist es das auch nicht.“ Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren vielleicht ein wenig verwirrt, aber das auf höchstem und vergn glichem Niveau. red

Arbeitskreis „Smart Energy“

Pflege-Arbeiten in den nordamerikanischen Waldgesellschaften

Nächstes Treffen

Am Dienstag, 15. Oktober, trifft sich der Arbeitskreis (AK) „Smart Energy“ um 19 Uhr zum Thema Solarenergie im Raum 6 im Bürgerhaus.

Der AK „Smart Energy“ will künftig ein Forum für an der Energiewende Interessierte aus Schwalbach und Umgebung bieten. Die beiden Initiatoren und Organisatoren, Jürgen Bayer und Jörn Broda, sind per E-Mail an smart-energy-schwalbach@gmx.de zu erreichen. red

Neuer Pfad durch das Arboretum

Im Oktober werden im Arboretum Pflegemaßnahmen in den nadelbaumgepr gten Waldgesellschaften des westlichen Nordamerikas durchgeführt.

Ziel ist es, diese Flächen für Besucherinnen und Besucher zugänglicher zu machen und die exotischen Baum- und Straucharten freizustellen. Mittels einer bodenschonenden Mulchraupe wird ein Pfad angelegt, der es den Besucherinnen und Besuchern des Arboretums ermöglichen wird, die seltenen und mittlerweile stattlichen Bäume, wie beispielsweise die Pazifische Eibe, die Jeffrey-Kiefer, die Ponderosa-Kiefer oder die Weihrauchzedern

unmittelbar in Augenschein zu nehmen. „Sicher wird es später eine Freude sein, die großen Zapfen der verschiedenen Baumarten sammeln zu können“, heißt es in einer Mitteilung von Hessen-Forst. Unter Einsatz eines F llkrans werden sieben Pappeln entnommen, die ursprünglich zur Gliederung der Waldgesellschaften gepflanzt worden sind. Um die exotische Artenvielfalt zu erhalten, ist es nun notwendig geworden, einige dieser stark wüchsigen Bäume zu entnehmen. Das Forstamt bittet die Besucher, auf die Pflegearbeiten Rücksicht zu nehmen und kurzfristige Sperrungen zu bert cksichtigen. red

2-Zi.-Wohnung in Schwalbach
65 qm, Balkon, Garage, kein HH, Miete EUR 650,- + NK + Kautions
MHI MIET-HAUS-IMMOBILIEN
Telefon 0 61 73 / 6 31 09

PORZELLAN IST BARES GELD WERT!
Auktionshaus Rosenthal.
Wenn Sie Ihr altes Porzellan gewinnbringend verkaufen möchten, kontaktieren Sie uns.
Rufen Sie uns einfach an:
Mobil 01 63 - 6 55 41 80
Kostenlose Begutachtung.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Fairtrade-Artikel bestellen
Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, N ssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.
Connie Borsdorf, 06196 / 82044

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung** Wir informieren Sie gerne: 06196 / 84 80 80



Herr M. Schleibniz bittet um Kontaktaufnahme.

Ankauf von Briefmarken, Pelzen, Nerzen, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläsern, Bleikristall, Krügen, Persianern, Modeschmuck, Silberbestecken, Bernstein, Teppichen, Möbeln, Gardinen, Goldschmuck, Alt-, Bruch- und Zahngold, Münzen - Auch Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung, Anfahrt und Wert einschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 8-20 Uhr Tel. 0177 / 3960783 oder 069 / 86098144

Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung**. Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

Wieder BMW aufgebrochen

Lenkrad wurde ausgebaut

● **Zwischen Mittwoch und Donnerstag waren Auto-Aufbrecher in Schwalbach am Werk und entwendeten ein Lenkrad aus einem abgestellten Pkw.**

Im Tatzeitraum öffneten sie einen weißen BMW 425d, der in der Rheinlandstraße in Höhe Hausnummer 9 geparkt war. Anschließend bauten die Unbekannten das Lenkrad des Fahrzeuges aus und entkamen unerkannt. An dem Auto war kein Sachschaden festzustellen. Das Diebesgut hat einen Wert von mehreren hundert Euro. Wer verdächtige Wahrnehmungen im Bereich des Tatortes gemacht hat, wird gebeten, sich mit der Kriminalpolizei unter der Rufnummer 06196/2073-0 in Verbindung zu setzen. **pol**

Ilja Richter ist am Freitag zu Gast in der Schwalbacher Stadtbücherei

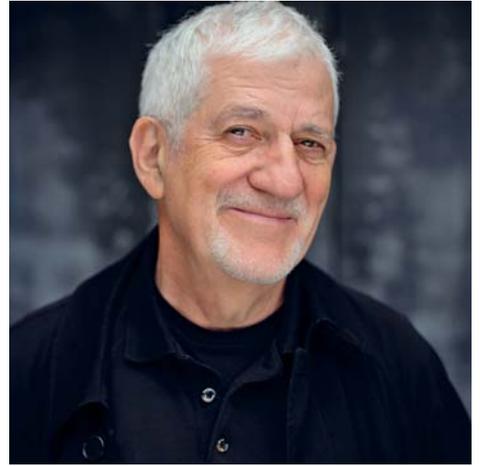
Lieber Gott als Jesus

● **Zum 50-jährigen Bestehen der Schwalbacher Stadtbücherei überreichen Günter Pabst und Willi Schelwies von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus Kreis (CJZ) eine Überraschung: Eine Lesung als Geschenk für die Stadtbücherei und ihre Leserinnen und Leser.**

Um den Ehrentag und die langjährige Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei zu feiern, lädt die CJZ am Freitag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr zu einer Lesung mit Ilja Richter, ein, der aus seinem neuen Buch „Lieber Gott als nochmal Jesus“ lesen wird. Dabei nimmt Richter seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf seine Suche nach religiöser Heimat und Zugehörigkeit zwi-

schen Judentum und Christentum. Er umkreist das Thema auf heitere und mitunter auch ernste Weise: in bitter-komischen Erzählungen, pointierten Dialogen und nachdenklichen Betrachtungen. Auch Nicht-Kirchgängern eröffnet die Mischung aus Glossen, Fakten und Poesie womöglich einen neuen Blick in die Welt des Glaubens und der Bibel.

In der Stadtbücherei erwartet die Gäste ein unterhaltsamer Abend mit Lesungen und Musik – und Ilja Richter als Gottsuchenden, fernab der üblichen Disco-Klischees. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten können per E-Mail an stadtbuecherei@schwalbach.de oder info@cjz-maintaunus.de reserviert werden oder an der Abendkasse gekauft werden. **red**



Am Freitag liest Ilja Richter in der Stadtbücherei aus seinem neuen Buch „Lieber Gott als nochmal Jesus“. Foto:Veranstalter

– ANZEIGEN –

Auto aktuell

– ANZEIGEN –

Autofahrer sollten gerade in den Herbstmonaten in Wäldern und Waldrändern aufpassen

Wildunfälle wahrscheinlich

● **In den Herbstmonaten sind Wildtiere besonders aktiv – auf der Suche nach Futter und Partnern. Vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung ist Aufmerksamkeit geboten. Der Deutsche Jagdverband (DJV) gibt Tipps, wie sich Wildunfälle vermeiden lassen und was zu tun ist, wenn es kracht.**

Viele Wildtiere sind jetzt intensiv auf Nahrungssuche, um sich auf die kargen Wintermonate vorzubereiten. Auf dem Weg zu Futterplätzen müssen sie häufig Straßen überqueren. Hinzu kommt als Unfallrisiko

bei den Arten Wildschwein und Damhirsch die Paarungszeit: Im Oktober und November sind sie besonders aktiv.

Der DJV appelliert an Autofahrer, vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung wachsam zu sein. Dann sind viele Wildtiere unterwegs. Sehr risikoreich: Straßen durch den Wald oder entlang von Wald-Feld-Kanten. Angepasste Geschwindigkeit hilft, Wildunfälle zu vermeiden. Tempo 80 statt 100 verkürzt den Bremsweg bereits um etwa 25 Meter.

Große Säugetiere können erheblichen Schaden am Auto anrichten. Bei einem Zusammen-

stoß mit einem Wildschwein bei 60 Kilometern pro Stunde wirken Kräfte, als würde sich ein dreieinhalb Tonnen schweres Nashorn unsanft auf die Motorhaube setzen.

Neben einer angepassten Geschwindigkeit gilt es aufmerksam zu sein, besonders an unübersichtlichen Wald- und Feldrändern sowie in Wäldern und auf neuen Straßen. Ein Tier kommt selten allein: Auf Nachzügler achten, wenn ein Tier am Straßenrand auftaucht – das gilt jetzt besonders für Reh, Hirsch oder Wildschwein. Gekonnt verjagen: Fernlicht ausschalten, damit die Tiere nicht geblendet werden. Hupen, um Wildtiere von der Straße zu verjagen.

Was zu tun ist, wenn kracht: Ein kontrollierter Zusammenstoß ist besser als unkontrollierte Ausweichmanöver. Bremspedal durchdrücken und geradeaus steuern, wenn ein Wildtier vor dem Fahrzeug auftaucht. Unfallstelle sichern: Warnblinker anschalten, Warnweste anziehen und erst dann Warn-dreieck aufstellen. Umgehend die Polizei rufen. Totes Wild auf keinen Fall mitnehmen, das wäre strafbare Wilderei. Geflüchteten Tieren nicht folgen – aber unbedingt melden. **pr**



In den Herbstmonaten steigt die Gefahr von Wildunfällen. Daher müssen Autofahrer vorsichtiger fahren. Foto: Deutsche Wildtier Stiftung

Lichttest-Aktion im Oktober

Mehr Licht

● **Seit nunmehr 68 Jahren laden der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und die Deutsche Verkehrswacht (DVW) Autofahrer im Oktober zum Licht-Test ein.**

Die teilnehmenden Kfz-Meisterbetriebe prüfen kostenlos die Funktion aller Leuchten sowie die Scheinwerfer-einstellung und beheben notwendige Mängel gegen Erstattung der Kosten für Material und Arbeitszeit. Zum Schluss signalisiert die neue hellblaue Licht-Test-Plakette an der Windschutzscheibe ein Plus an Sicherheit und der Polizei bei Verkehrskontrollen geprüftes Autolicht.

Dass sich jährlich mehrere Millionen Autofahrer an der bundesweit größten Verkehrssicherheitsaktion beteiligen, hat seine Gründe: Allein im vergangenen Jahr fiel jeder vierte Pkw und sogar jedes dritte Nutzfahrzeug mit mangelhafter Beleuchtung auf. Der diesjährige Auto-Partner VW sponsert den Licht-Test mit einem Fahrzeug, das verlost wird. Teilnehmer des Gewinnspiels haben die Chance einen VW Golf 1,5 zu ergatteren. Interessenten finden teilnehmende Kfz-Meisterbetriebe unter licht-test.de im Internet. **red**

Ab sofort müssen Winterreifen das Alpine-Symbol tragen

Neue Regeln bei den Winterreifen

● **Autofahrer sollten rechtzeitig auf Winterreifen umrüsten. Der ADAC Hessen-Thüringen erklärt, worauf Autofahrer bei ihren Winterreifen achten sollten.**

In Deutschland gibt es keine generelle Winterreifenpflicht mit zeitlichen Vorgaben für das Fahren mit Winterreifen. Laut Straßenverkehrsordnung müssen jedoch immer dann Winterreifen aufgezogen sein, wenn die Straßenverhältnisse dies

verlangen. Die sogenannte situative Winterreifenpflicht gilt bei winterlichen Straßenverhältnissen wie Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte.

Seit 2018 müssen Winterreifen das Alpine-Symbol (Bergpiktogramm mit Schneeflocke) vorweisen. Eine seitdem laufende Übergangszeit für Winterreifen mit M+S-Symbol (Matsch und Schnee) endete am 1. Oktober. Die neue Regelung gilt auch für Ganzjahresreifen. **pr**

Th. Pfannemüller
AUTOLACKIEREI GMBH

Unfallinstandsetzung • Einbrennlackierung • Spot- und Smartrepair
www.car-lack.com
Telefon (06190) 92 67 333 • Mobil (0173) 9 35 55 13
Am Eisernen Steg 14 • 65795 Hattersheim

UNFALL - WAS NUN?

Auto Karosserie- und Lackierung

4 Jahre Garantie auf unsere Arbeiten

Unfallinstandsetzung

- Richtbankarbeiten PKW Kleinbusse
- Computer-Achsvermessung
- Scheibenaustausch (Original)
- Glasreparatur
- Zeitwertgerechte Reparatur
- Ausbeulen ohne Lackierung (Smart Repair)

Lackierungen aller Art

- PKW- und Klein-LKW Lackierungen
- Motorrad- und Design-Lackierungen
- Möbel- und Industrie-Lackierungen
- Fahrzeugaufbereitung (Polierarbeiten)
- Steinschlagbeseitigungen (Smart-Repair)

"Ratzfatz" wechseln auf Winterreifen!

EGGENWEILER GmbH

50 Jahre

06196 3121

65824 Schwalbach/Ts. Am Flachsacker 1

www.eggenweiler.de

info@eggenweiler.de

LICHT '24

VERKEHRS WACHT

Vereinbaren Sie einen kostenfreien Termin zum Lichttest! Jeden Freitag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr



Spende für die Jugendfeuerwehr. Eine Spende in Höhe von 600 Euro hat Michael Kopp (links), der Inhaber des gleichnamigen Reisebüros am Marktplatz, zusammen mit Büroleiterin Carolin Hoffmeister an Vertreter der Schwalbacher Jugendfeuerwehr übergeben. Das Geld hatte das Reisebüro beim verkaufsoffenen Sonntag am 1. September mit seinem Glücksrund eingewonnen und die Summe dann noch einmal aufgerundet. Foto: Reisebüro Kopp

Vortrag der Frauen Initiative Schwalbach im Frauentreff – Auch Männer dürfen zuhören

„Mütter des Grundgesetzes“

Am Mittwoch, 16. Oktober, lädt die Frauen Initiative Schwalbach (FIS) um 19.30 Uhr zu einem Vortrag in den Frauentreff am unteren Marktplatz ein.

Zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes stellt Anneliese Fleischmann-Stroh in ihrem Vortrag besonders die vier

Frauen Friederike Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel vor. Gemeinsam mit 61 Männern haben sie 1948 im Parlamentarischen Rat das Grundgesetz erarbeitet.

Vor allem Elisabeth Selbert ist es zu verdanken, dass in Artikel 3 der Satz „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ verankert wurde. In dem Vor-

trag wird der mühsame Weg zu Grundgesetz und Gleichstellung geschildert. 1990 wurde das Grundgesetz bei der Vereinigung mit der DDR übernommen. „Sind bis heute alle Ziele erreicht“, fragen sich die FIS-Frauen anlässlich des Jubiläums. Zu dieser Veranstaltung sind auch Männer willkommen. red

In der Julius-Brecht-Straße

19-Jähriger wurde beraubt

Am Dienstagabend vergangener Woche haben zwei Unbekannte in Schwalbach einen 19-Jährigen beraubt.

Der Polizei wurde gegen 22.30 Uhr eine körperliche Auseinandersetzung in der Julius-Brecht-Straße gemeldet. Die Beamten trafen dort auf einen alkoholisierten Heranwachsenden. Dieser hatte sich zuvor auf dem Parkplatz gegenüber der Friedrich-Ebert-Schule aufgehalten, als sich ihm zwei Jugendliche näherten.

Sie stießen ihn zu Boden, traten auf ihn ein und entrißen ihm eine Kappe der Marke „Gucci“ sowie eine „Luis Vuitton“-Tasche, in der sich mehrere hundert Euro Bargeld und eine Reizstoffpistole befunden haben sollen. Einer der jugendlichen Täter trug eine goldene Kappe der Marke „Gucci“. Die Streifen konnten die Täter nicht mehr ausfindig machen. Die Kriminalpolizei ermittelt und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer 06196/2073-0 entgegen. pol

Besonderer Chanson-Abend am 9. November im Bürgerhaus

„Spatz und Engel“ auf der Bühne

Das Tournee-Theater Thespiskarren gastiert am Samstag, 9. November, um 19.30 Uhr mit dem Schauspiel „Spatz und Engel“ im großen Saal im Bürgerhaus.

„Spatz und Engel“ erzählt eine kaum bekannte Geschichte: Nämlich die der innigen Freundschaft zwischen Edith Piaf und Marlene Dietrich, die sich 1948 in New York kennenlernten. Zwei Göttinnen des Chansons, die gegensätzlicher kaum sein konnten. Der „Spatz von Paris“ und der „Blaue Engel“, zwei kapriziöse Diven, verbunden durch überragende künstlerische Erfolge und private Skandale.

Der szenisch-musikalische Reigen mit Weiterfolgen wie „La vie en rose“, „Je ne regrette rien“ oder „Frag nicht, warum ich gehe“ und „I wish you love“ entführt in eine Epoche des klassischen Chansons voller Eleganz, Leidenschaft und Melancholie und er riskiert einen Blick durchs Schlüsselloch, denn bis heute

kannt niemand mit letzter Gewissheit sagen, ob das Verhältnis der beiden ungleichen Freundinnen rein platonischer Natur war. Verbürgt ist, dass Marlene Edith ein wertvolles Goldkreuz schenkte, das diese bei ihrer ersten Hochzeit mit Jacques Pills sowie bei ihrem legendären Comeback im Pariser Olympia trug.

Einlass sowie Öffnung der Abendkasse ist ab 18.30 Uhr. Die SoMa-Damen des BSC Schwalbach übernehmen an diesem Abend die Bewirtung und stimmen im Foyer mit Käse- und Lachshäppchen sowie Getränken auf diesen musikalischen Theaterabend mit Live-Musik ein.

Karten sind zu Preisen zwischen 13 Euro und 25 Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus, online unter www.ticket-regional.de sowie bei allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Die Ticket Regional-Vorverkaufsstelle in Schwalbach befindet sich in der Papiertruhe in der Ringstraße 23. red

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION

Eschborn + Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- Wund- und Schmerztherapie
- „Hanah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern

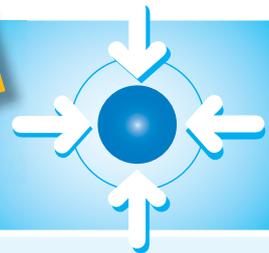
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Beratung nach § 37 SGB XI

www.diakonie-eschborn.de



Treffpunkt LIMES-ZENTRUM

Ausgabe III / 2024
9. Oktober 2024



Firma März

Obst – Gemüse
Südfrüchte



Der Herbst kommt ins Land und mit ihm viele regionale Produkte

Aus dem Taunus

Äpfel und Birnen Klasse I, große Früchte **2,80 € / kg**

Apfel-Sorten: Jona Gold, Elsta, Gala, Boskoop, Cox Orange, Edeläpfel, RubINETTE, Braeburn usw.

Birnen: Gute Luise, Alexander Lucas, Vereinsdechants

Äpfel kleine Sorten **2,40 € / kg**

Aus der Pfalz

Feldsalat gewaschen **2,40 € / 100g**

Kartoffeln Anabelle, festkochend **1,60 € / kg**

Concordia, mehligkochend **1,60 € / kg**

Bio-Eier Klasse I, XL **0,60 € / Stück**

Aus Italien

Weintrauben kernlose Sorten, hell und rosé, aromatisch, Sorte Muskat **zum aktuellen Tagespreis**

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.

Hauslieferung möglich

Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91

Kostenloses Probe-training



Tai Fu

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrildstraße)
Telefon 06196 - 5614629
www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

